

Leistungsauftrag im SJ 2026/2027 der kantonalen Fachgruppen

Der Leistungsauftrag der kantonalen Fachgruppen ist in die Bereiche 1. Grundauftrag, 2. Zielsetzungen seitens des Amtes für gemeindliche Schulen und 3. individuelle Zielsetzungen der Fachgruppen gegliedert. Die Basis bildet der Lehrplan 21 mit dem kompetenzorientierten Unterricht. Ziel ist die qualitätsvolle Bildung zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Hierfür benötigt es Gefässe der Vernetzung für ein gemeinsames Denken, Konstruieren, Diskutieren und Verwerfen – eben Schulentwicklung. Zala-Mezö et al., (2018) formulieren: *Schulentwicklungsprozesse sind zielbewusst und kontinuierlich. Sie werden – im Austausch mit Bildungssystem und Gesellschaft - in einzelnen Schulen gemeinsam realisiert. Sie bedingen kollektive und individuelle Lernprozesse* (ebd., S. 115).

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Indikatoren	Überprüfung der Ziele*
				erreicht = ✓ nicht erreicht= ✗ Begründung
Teil A: Grundauftrag				
1	Vernetzung	Die Fachgruppen stellen die gemeinde- und schulartenübergreifende Vernetzung im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichts nach Lehrplan 21 sowie zu den Lehrmitteln aus didaktischer und fachdidaktischer Sicht sicher.	- Sitzungen mit entsprechenden Inhalten werden geplant und durchgeführt (Protokolle für die interne Dokumentation und zuhänden der Abteilung Schulentwicklung). - Plattformen für den gemeindeübergreifenden Austausch werden entwickelt und gepflegt.	
2	Lehrplan 21 / Übergänge	Die Fachgruppen bearbeiten Fragestellungen zu den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21. Sie bauen systematisch und nachhaltig Wissen zum Lehrplan 21 auf und stellen ihre Erkenntnisse allen Lehrpersonen in Form von «Good Practices» o.ä. zur Verfügung.	- Thematische Schwerpunkte zum kompetenzorientierten Unterricht sind geplant und werden an den Sitzungen systematisch und nachhaltig bearbeitet. - Der Wissenstransfer (Best Practices) an die schulischen Akteure ist erfolgt.	

2	Lehrplan 21 / Übergänge	• Die Thematik der Rückmeldung und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen erfolgt auf der Basis der Grundsätze «Beurteilen und Fördern». • Die Fachgruppen bearbeiten die Übergänge der Zyklen und zur Sek II in Bezug auf die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sowie die Lehrmittel. • Die Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest.	• Vorschläge zur Optimierung der Problemfelder sind abgeleitet und kommuniziert. • Schriftliche Stellungnahme an Ersteller des Abklärungstests; Erwähnung der Arbeit im Jahresbericht	
3	Lehrmittelpolitik	• Die Fachgruppen beobachten und sichten konsequent den Lehrmittelmarkt. • Sie prüfen detailliert und losgelöst von Lehrmittelverlagsempfehlungen die Lehrwerke in Bezug auf den Lehrplan 21. • Sie beteiligen sich aktiv an Lehrmittelevaluationen. • 1x jährlich sichtet die Fachgruppe das Lehrmittelverzeichnis; obsoleete Lehrmittel werden dem AgS zur Auslistung gemeldet.	• Die Aufgaben und Prozesse werden gemäss der Handreichung Lehrmittel und dem Flussdiagramm umgesetzt.	
4	Kommunikation	• Die Fachgruppen informieren die Akteure im Schulfeld via Abteilung Schulentwicklung über ihre aktuellen fachdidaktischen Fragestellungen. • Die Fachgruppen erstellen für die PH Zug Empfehlungen für Weiterbildungen und Beratungen. • Die Fachgruppen verfassen jährlich einen Tätigkeitsbericht.	• Die Fachgruppen verfassen für die kantonale Schulinfo jährlich aktuelle Berichte zu Themenfeldern rund um den Lehrplan 21 oder zu Lehrmitteln. • Die Fachgruppen erstellen auf Nachfrage der PH-Zug eine Liste mit relevanten Weiterbildungs-/Beratungsthemen. • Der Bericht ist erstellt und enthält alle Informationen zur Nachvollziehbarkeit.	

Teil B: Zielsetzungen AgS*		Beschreibung und Zuständigkeit	Indikatoren	
1	Vernetzung und Multiplikation (siehe auch Teil A, Pkt. 1)	Die Fachgruppenleitung • fördert aktiv die Vernetzung innerhalb der Fachgruppe sowie die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Gemeinden und Zyklen. Sie unterstützt den fachlichen Austausch und die Weitergabe von Erfahrungen, Erkenntnissen und Ressourcen in die Schulpraxis. • identifiziert gemeinsam mit der Fachgruppe auf Grundlage der bisherigen Arbeit relevante Kommunikations- und Vernetzungsschwerpunkte**, legt deren Ziele und Prioritäten fest und koordiniert die daraus abgeleiteten Prozesse und Massnahmen.	Die Fachgruppenleitung • stellt sicher, dass der Wissenstransfer und die Kommunikation zwischen der Fachgruppe und dem Schulfeld kontinuierlich erfolgen. Sie erkennt mögliche Bruchstellen in der Multiplikation und initiiert bei Bedarf geeignete Vernetzungs- und Kommunikationsmassnahmen. • hat gemeinsam mit der Fachgruppe mindestens einen Schwerpunkt** festgelegt und koordiniert die Umsetzung der 2-3 Zielsetzungen innerhalb dieses Schwerpunkts.	
		Die Fachgruppen • identifizieren für ihre Arbeit relevante Vernetzungs- und Transferbedürfnisse. Sie wählen geeignete Formen des Austauschs, der Kommunikation und der Zusammenarbeit und nutzen bestehende Angebote und Ressourcen. • reflektieren ihre Arbeitsweisen und Aktivitäten hinsichtlich Wirkung, Nutzen und Multiplikation. Sie entwickeln bestehende Formen der Zusammenarbeit bei Bedarf weiter und optimieren ihre Multiplikationsfunktion für neue Perspektiven an den Schulen.	Die Fachgruppe • hat mindestens einen Schwerpunkt** neu umgesetzt oder angepasst und hält Erfahrungen und Erkenntnisse der Zielumsetzungen für die weitere Fachgruppenarbeit fest. • macht ihre fachliche Expertise und geeigneten Ressourcen für das Praxisfeld zugänglich (Multiplikation) und schafft aktuelle oder zukünftige Möglichkeiten für Austausch, Wissenstransfer, Unterstützung und Weiterentwicklung in ihrem Fachbereich.	

1	Vernetzung und Multiplikation	Vernetzungsschwerpunkte der Fachgruppe inkl. konkreter Zielsetzungen: ➔ erstes Netzwerkpersonentreffen online in der Regel vor den Herbstferien ➔ zweites Treffen im April, physisch		
2	Vorbereitung Forum SJ 2027/28 bis September 2027	Die Fachgruppenleitungen planen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Schulentwicklung das Fachgruppenforum im Schuljahr 2027/2028. Das Forum dient dem fachgruppenübergreifenden Austausch, der Vernetzung und der Weiterentwicklung der Fachgruppenarbeit.	Die Fachgruppenleitungen und Fachgruppen bringen Erfahrungen, Fragestellungen und Beispiele aus ihrer Arbeit in den fachgruppenübergreifenden Austausch ein und nutzen das Forum, um bestehende Netzwerke, Fachorganisationen und weitere relevante Ansprechstellen sichtbar und für die Fachgruppenarbeit nutzbar zu machen.	

**Werden die Ziele nicht erreicht, ist die Begründung im Jahresbericht zu erläutern.*

Teil C: Individuelle Zielsetzungen* der Fachgruppen		Grundsatz: Die individuellen Zielsetzungen überzeugen, sind anspruchsvoll und decken relevante Themen rund um die Themen kompetenzorientierter Unterricht und Beurteilung ab.			
1	Mitarbeit an den Schwerpunkten des FDP-Postulates	Die Fachgruppe Fremdsprachen bringt ihre fachliche Expertise in den ihr zugewiesenen Themenbereichen ein.	➔ Die Fachgruppe trifft sich mit dem Autorenteam von dis donc! und bespricht mögliches Optimierungspotenzial. ➔ Die Fachgruppe ist in engem Austausch mit der Lehrmittelverantwortlichen. ➔ Die Fachgruppe erarbeitet Vorschläge für die ihr zugewiesenen Themenbereiche.		
2	Kantonales Fremdsprachendokument	Die Fachgruppe optimiert die Übergänge zwischen den Schulstufen in den Fremdsprachen.	Die Fachgruppe erarbeitet ein Fremdsprachenpapier, das den Lehrpersonen des Zyklus 2 und 3 als Grundlagedokument dienen wird.		

**Werden die Ziele nicht erreicht, ist die Begründung im Jahresbericht zu erläutern.*